

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Franziska Rath und Dr. Jens Wolf (CDU) vom 15.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Zwischen Windeln und Job – Womit Junge Eltern rechnen: Gibt es Probleme bei der Bearbeitung von Elterngeldanträgen?

„Habt ihr schon Rückmeldung von der Elterngeldstelle?“ Diese Frage kursiert momentan in WhatsApp-Gruppen frischgebackener Hamburger Mütter. Die Antworten reichen dabei von „Bei mir hat das nicht einmal eine Woche gedauert“ bis „Bei mir hat es ewig gedauert“. Offenbar gibt es in einigen Bezirken Probleme bei der Bearbeitung von Elterngeldanträgen. Offiziell soll die Bearbeitungszeit vier Wochen betragen, in Wandsbek beispielsweise sollen es aber aktuell bis zu acht Wochen sein. Da aber bei zuvor erwerbstätigen Müttern acht Wochen nach der Geburt das Mutterschaftsgeld ausläuft, wird das Elterngeld, das auch erst nach Vorlage der Geburtsurkunde beantragt werden kann, als Anschlusszahlung dringend benötigt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Hamburg hat die Rahmenbedingungen für Familien in der Vergangenheit attraktiv gestaltet, was sich unter anderem an der weiterhin hohen Geburtenquote widerspiegelt. Mehr Geburten haben auch potenziell mehr Anspruchsberechtigte auf Elterngeld zur Folge. Damit ist auch die Anzahl der Elterngeldanträge gestiegen. In 2015 wurde das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) reformiert und bietet den Antragstellerinnen und Antragsstellern nun eine noch flexiblere Gestaltung des Elterngeldbezugs. Durch die individuellen Gestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten ist auch die Bearbeitung der Elterngeldanträge komplexer geworden und bindet mehr Kapazitäten in den einzelnen Dienststellen. Die Bearbeitungszeit ist zusätzlich davon beeinflusst, ob Einkommen vor der Geburt durch eine einfache Lohn- und Gehaltsbescheinigung eines abhängig Beschäftigten nachgewiesen wird oder die Antragstellerin oder der Antragsteller selbstständig tätig ist und umfangreiche Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen hat, die von den Dienststellen zu prüfen sind. Die zuständigen Behörden reagieren auf die gestiegenen Anforderungen und sind bemüht, die Bearbeitungsdauer möglichst kurz zu halten, um eine zeitnahe Auszahlung der gesetzlichen Leistungsansprüche zu gewährleisten. So werden erforderlichenfalls Anträge vorgezogen. Dabei sind die Elterngeldstellen auch von der Mitwirkung der Antragstellerinnen und Antragssteller abhängig, sofern die Antragsunterlagen nicht vollständig bei Antragstellung vorliegen. Die Bearbeitungsdauer verlängert sich um die Zeit, in der die Unterlagen nachträglich ergänzt werden müssen. In komplexen Einzelfällen können die Verfahren erst nach Abschluss der Elternzeit, das heißt nach mehr als zwei Jahren, abschließend bearbeitet werden, weil rückwirkend Einkommensnachweise vorgelegt werden. Insgesamt liegt die Bearbeitungsdauer in Hamburg im Durchschnitt bei 33 Arbeitstagen, sodass trotz der gestiegenen Antragszahl, eine zeitnahe Auszahlung des Elterngeldes gewährleistet ist.

Um den Eltern den Antragsprozess, gerade in den herausfordernden Zeiten um eine Geburt, so einfach und bequem wie möglich zu gestalten, erstellt die [jinit] Aktienge-

sellschaft für digitale Kommunikation (<https://www.init.de/de>) für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zudem ein technisches Konzept für die Realisierung eines Projektes zur onlinebasierten Antragstellung. Ziel ist es, das derzeit papierbasierte Verwaltungsverfahren zur Beantragung von Elterngeld durch ein Onlineportal zu unterstützen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller sollen zukünftig ihre Daten direkt in ein Onlineformular eingeben können. Auch die Eltern in Hamburg werden perspektivisch von der Nutzung des Onlineportals profitieren können. Das Portal des BMFSFJ ist bereits mit zwei Pilotländern gestartet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele Kinder wurden in Hamburg in den Jahren 2011 bis 2018 jeweils insgesamt geboren? Bitte zusätzlich nach Bezirken aufschlüsseln.*

Die entsprechenden Daten für die Jahre 2011 bis 2017 zu den in Hamburg geborenen Kindern, deren Eltern in Hamburg einen Wohnsitz und demnach einen Anspruch auf Elterngeld haben, ergeben sich aus Anlage 1. Für 2018 liegen bisher lediglich die Angaben über die in Hamburger Krankenhäusern und dem Hamburger Geburtshaus geborenen Kinder vor. Insgesamt wurden hier demnach 25 576 Kinder lebend geboren. Unter diesen sind jedoch auch solche, deren Eltern keinen Wohnsitz in Hamburg und daher hier auch keinen Elterngeldanspruch haben.

2. *Wie viele Anträge auf Elterngeld gingen in den Jahren 2011 bis 2018 jeweils insgesamt ein? Bitte zusätzlich nach Bezirken aufschlüsseln.*

Für die Jahre 2011 bis 2013 siehe Drs. 20/12909.

Anzahl von Elterngeldanträgen nach Jahren								
Jahr	Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	Gesamt
2014	4 252	4 378	4 394	4 921	5 330	1 585	2 098	26 958
2015	4 208	4 263	4 234	4 869	5 262	1 599	2 041	26 476
2016	4 321	4 407	4 440	5 281	5 536	1 714	2 323	28 022
2017	4 293	4 417	4 381	5 496	5 702	1 646	2 346	28 281
2018	4 208	4 545	4 340	5 549	5 941	1 801	2 495	28 879

Quelle: Bestands- und Bearbeitungsstatistik der Bezirksämter zum Fachverfahren ELGiD

3. *Wie lange sind aktuell die Bearbeitungszeiten von Elterngeldanträgen? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Elterngeldanträgen nach Arbeitstagen im 4. Quartal 2018							
Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	Gesamt
35	28	34	35	48	27	27	33

Quelle: Bestands- und Bearbeitungsstatistik der Bezirksämter zum Fachverfahren ELGiD

4. *Wie lang waren die Bearbeitungszeiten in den vergangenen Jahren seit 2011 jeweils im Durchschnitt? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Für die Jahre 2011 bis 2013 siehe Drs. 20/12909.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Elterngeldanträgen nach Arbeitstagen								
Jahr	Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	Gesamt
2014	46	31	28	23	24	27	22	29
2015	40	31	35	23	21	54	25	33
2016	31	32	33	24	23	37	23	28
2017	33	35	38	26	24	29	27	30
2018	31	30	32	27	40	31	28	31

Quelle: Bestands- und Bearbeitungsstatistik der Bezirksämter zum Fachverfahren ELGiD

5. *Wie hoch ist aktuell die Rückstandsmenge der Elterngeldanträge? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Im Bereich des Bezirksamts Hamburg-Mitte belief sich die Zahl der unerledigten Elterngeldanträge am Ende des 4. Quartals 2018 auf 530 Fälle, in Altona auf 500 Fälle, in Eimsbüttel auf 784 Fälle, in Hamburg-Nord auf 893 Fälle, in Wandsbek auf 957 Fälle, in Bergedorf auf 150 Fälle und in Harburg auf 228 Fälle. Dies beinhaltet auch die Fälle, in denen die eingereichten Antragsunterlagen unvollständig waren.

6. *Wie viele VZÄ/Mitarbeiter sind jeweils in den Bezirken mit der Bearbeitung von Elterngeldanträgen betraut? Bitte nach Bezirken und nach Jahren seit 2011 aufschlüsseln.*

Siehe Anlage 2.

7. *Wie viele zu bearbeitende Anträge entfielen in den Monaten Oktober, November und Dezember 2018 durchschnittlich auf einen Mitarbeiter (reale Mitarbeiter und VZÄ)? Bitte nach Monaten und Bezirken aufschlüsseln.*

Die Bearbeitungsstatistik aus dem Fachverfahren wertet die Anzahl der Anträge quartalsweise aus. Die Daten beziehen sich auf das 4. Quartal 2018.

Bezirksamt	durchschnittliche Anzahl von zu bearbeitenden Anträgen pro VZÄ und Monat im letzten Quartal 2018	durchschnittliche Anzahl von zu bearbeitenden Anträgen pro Mitarbeiter und Monat im letzten Quartal 2018
Hamburg-Mitte	47	41
Altona	83	71
Eimsbüttel	59	45
Hamburg-Nord	76	71
Wandsbek	67	67
Bergedorf	49	49
Harburg	66	66

Quelle: Angaben der Bezirksämter, Bestands- und Bearbeitungsstatistik der Bezirksämter zum Fachverfahren ELGiD

8. *Wie hoch waren im Jahr 2018 die Vakanzen und die Krankheitsquote? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

In den Bezirksämtern Hamburg-Mitte, Eimsbüttel und Bergedorf gab es im Jahr 2018 im Bereich der Elterngeldstellen keine Vakanzen. Im Jahresdurchschnitt waren in den Bezirksämtern Altona 0,23 VZÄ, in Hamburg-Nord 0,1 VZÄ, in Wandsbek 0,46 VZÄ und in Harburg 0,03 VZÄ unbesetzt. Die Krankheitsquote betrug im Bereich des Bezirksamts Hamburg-Mitte 5,4 Prozent, in Altona 5,73 Prozent, in Eimsbüttel 14,13 Prozent, in Hamburg-Nord 5,78 Prozent, in Wandsbek 15,2 Prozent und in Harburg 5,81 Prozent.¹ Für das Bezirksamt Bergedorf kann aus Datenschutzgründen kein Wert angegeben werden.

9. *Erfolgte im Jahr 2018 eine personelle Aufstockung und sind Aufstockungen im Jahr 2019 geplant? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Im Bezirksamt Wandsbek wurde 2018 eine zusätzliche Stelle geschaffen; das Besetzungsverfahren läuft derzeit. Im Bezirksamt Harburg wurde ein Stellenanteil erhöht. Für das Jahr 2019 wird im Bezirksamt Hamburg-Nord eine Aufstockung geprüft.

¹ In den Bezirksämtern Hamburg-Mitte und Wandsbek können aufgrund einer Umstellung des Erfassungssystems nur Daten von Januar bis Juli ausgewertet werden. Im Bezirksamt Altona beziehen sich die Daten auf den gesamten SDZ-Bereich.

- 10. Wie viele Beschwerden über die zu lange Bearbeitungsdauer der Elterngeldanträge gingen im Jahr 2018 ein. Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

In den Bezirksamtern Altona, Bergedorf und Harburg gingen 2018 keine Beschwerden über eine zu lange Bearbeitungsdauer ein. Im Bezirksamt Hamburg-Mitte gab es drei Beschwerden, im Bezirksamt Hamburg-Nord zwei und im Bezirksamt Wandsbek vier. Im Bezirksamt Eimsbüttel werden solche Beschwerden nicht gesondert erfasst.

- 11. Wie sind die Erreichbarkeiten der Elterngeldstellen geregelt (Telefon, Mail) und gibt es eine Bestätigung nach Eingang der Anträge? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.*

Zu den Erreichbarkeiten siehe: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11256284/>.

Die bezirklichen Dienststellen erteilen in der Regel keine Eingangsbestätigungen. Die Anträge werden nach Eingang umgehend im Fachverfahren erfasst. Bei einer zeitnahen Bewilligung oder Anforderung fehlender Unterlagen käme es hier zu Überschneidungen auf dem Postweg.

- 12. Sind infolge der Digitalisierung Beantragungen bald auch online möglich?*

Wenn ja, ab wann?

In Hamburg sowie in anderen Bundesländern wird derzeit an den notwendigen Vorbereitungen für den Anschluss an das Onlineportal des BMFSFJ gearbeitet. Ein konkretes Datum für die Freischaltung kann derzeit noch nicht genannt werden.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Anzahl der Lebendgeborenen in den Hamburger Bezirken für die Jahre 2011-2017		
Bezirk	Jahr	Anzahl der Lebendgeborenen ^{1),2)}
Bezirk Hamburg-Mitte	2011	2977
	2012	3082
	2013	3167
	2014	3334
	2015	3401
	2016	3633
	2017	3619
Bezirk Altona	2011	2634
	2012	2776
	2013	2739
	2014	2865
	2015	2994
	2016	3115
	2017	3105
Bezirk Eimsbüttel	2011	2498
	2012	2589
	2013	2692
	2014	2808
	2015	2955
	2016	3122
	2017	2994
Bezirk Hamburg-Nord	2011	2944
	2012	3070
	2013	3178
	2014	3381
	2015	3547
	2016	3860
	2017	3854
Bezirk Wandsbek	2011	3491
	2012	3611
	2013	3687
	2014	3843
	2015	3919
	2016	4228
	2017	4430
Bezirk Bergedorf	2011	1096
	2012	1058
	2013	1100
	2014	1192
	2015	1233
	2016	1338
	2017	1320

Anzahl der Lebendgeborenen in den Hamburger Bezirken für die Jahre 2011-2017		
Bezirk	Jahr	Anzahl der Lebendgeborenen ^{1),2)}
Bezirk Harburg	2011	1485
	2012	1520
	2013	1574
	2014	1616
	2015	1719
	2016	1934
	2017	1930
Hamburg insgesamt	2011	17125
	2012	17706

Anzahl der Lebendgeborenen in den Hamburger Bezirken für die Jahre 2011-2017		
Bezirk	Jahr	Anzahl der Lebendgeborenen ^{1),2)}
	2013	18137
	2014	19039
	2015	19768
	2016	21233
	2017	21253

- 1) Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.
- 2) Die Daten sind Schätzungen auf Grundlage des KOSIS-Statistikdatensatzes Bevölkerungsbewegungen und wurden in den Jahren 2014 und 2015 an die Landeswerte der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung angepasst.

Quelle: Für die Jahre 2011 bis 2013, Natürliche Bevölkerungsstatistik

Quelle: Ab 2014 Schätzungen auf Grundlage des KOSIS-Statistikdatensatzes Bevölkerungsbewegungen, Statistikamt Nord

Anlage 2

Bezirksamt Hamburg-Mitte	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	5,63	6
	2012	5,63	6
	2013	5,63	7
	2014	6	7
	2015	6,5	8
	2016	6,38	8
	2017	5,75	7
	2018	7	8
	2019	7	8

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Altona	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	4,80	6
	2012	4,80	6
	2013	4,80	6
	2014	4,95	6
	2015	4,95	6
	2016	5,22	6
	2017	4,45	5
	2018	4,24	5
	2019	4,24	5

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Eimsbüttel	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	4,50	5
	2012	4,50	5
	2013	6,02	7
	2014	5,88	7
	2015	6,28	7
	2016	5,58	8
	2017	4,97	6
	2018	6,13	8
	2019	6,13	8

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Hamburg-Nord	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	4,82	5
	2012	5,64	6
	2013	4,64	5
	2014	4,64	5
	2015	6,39	7
	2016	5,39	6

Bezirksamt Hamburg-Nord	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
	2017	4,64	5
	2018	5,64	6
	2019	4,64	5

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Wandsbek	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	7,7	8
	2012	8	8
	2013	7	7
	2014	7	7
	2015	8	8
	2016	8	8
	2017	8	8
	2018	8	8
	2019	8	8

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Bergedorf	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)	zum Stichtag 31.12. (16.01.2019 für 2019)
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	2	2
	2012	2	2
	2013	2	2
	2014	2	2
	2015	2,5	3
	2016	2,5	3
	2017	3	3
	2018	3	3
	2019	3	3

Quelle: Angabe des Bezirksamtes

Bezirksamt Harburg	Jahr	VZÄ-Ist (ohne Leitungskräfte)	Mitarbeiter (ohne Leitungskräfte)
		zum Stichtag 31.12.	zum Stichtag 31.12.
Bearbeitung von Elterngeldanträgen	2011	2	2
	2012	2	2
	2013	2	2
	2014	2	2
	2015	2,5	3
	2016	2,5	3
	2017	3	3
	2018	3	3
	2019	3	3

Quelle: Angabe des Bezirksamtes